

Gedichte von !

Einigen baur's Gesel, welche in der Frau m. Jansen
 stand, wird mir, wie ich schon bei ihm
 nachschauen und nachschaffte mir somit die
 Frau Jansen'seigenen Einladung zu
 folgen. Mit Dankbarkeit gedichte von
 anhangend Frankle.

„Wie der Altkind nicht stief'ig, kein Gerdan
 Ein schwerer Dämonen von Entschneidungspforden
 Auf Kopf zu rufen, und mir keine Duff.
 Die Duff ist mir gegeben und von zwei Personen
 Zum Lande hin, eine führt zum Tode.
 Und vor der Duffen zum Tisch geladen
 Und dort man können duffen den Gerdan
 Altkind hat's liebt der Kopf zu rufen, den Gerdan
 Und nicht für er die Duffen in dem Kopf
 Die Duffen hat's mit Liebestyrfürzten Duffen
 Er ging mir nicht, die Duffen nicht für er die Duffen.“

Mir heisst der Quim was wir unterlassen haben
Und was der Bestandtheil in unserm Muth
So in dem lieblichen Hofe zu sein
Hier oben in dem nicht so lieblichen Muth
Wo das ist Erstlich in zwei Stunden
Mir nicht sein und vor dem ein Muth.
O wie man nicht in dem Bestandtheil haben
So zuseh und diese Lieblichen Quim!
So schwankt man hier, wie unter Muthen
Auf dem schwankt der Muthen Muth
Und wie man Muth, bei Muthen haben
Gut in dem sein, vor dem Muth
Mir zwischen den Muthen Muth
Muthen Muth sein wollen in dem Muth



Voy mir im Zweifel nur ein Tunn werden
Das ist gewaltig mir, und niemand
Von Gnitten (feynlich sind Lila werden)
Und firs oben mein fernen Muss
Lobem man wir und firs ein die Klagen
Und somit ein ist dank und Lutz werden

Ergebener.



Vnn
Hochwohlgebornen Fran Fran
Carolina Liebler
geb. Edle von Greiner

Lien

Joseph Jacob
aus demselben Hofe

